

ALEXANDER KISS

Alexander Kiss Ludwig-Kick-Str.9 88131 Lindau

**Familie
Erwin Ammann
Heuriedweg 63
88131 Lindau**

**Villa Engel
Ludwig-Kick-Straße 9
88131 Lindau/Bodensee
Telefon (0 83 82) 40 61
Fax (0 83 82) 2 83 62
Mail: RA-Kiss@t-online.de**

25. Februar 2014

Straßenausbausatzung (SAS) von Lindau Schreiben der Initiative für eine gerechte Straßenausbaufinanzierung (IGS) Ihr Schreiben vom 10.02.2014

Sehr geehrte Damen und Herren der IGS,
Ihr Schreiben vom 10.02.2014 beantworte ich wie folgt:

1.) Vorweg folgendes:

Falsch ist Ihre zentrale Behauptung „**Die überaus große Mehrzahl der Städte und gemeinden in Bayern bedient sich nicht**“ einer wie in Lindau beschlossenen Straßenausbausatzung.

Laut Bayerischen Gemeindetag erheben 75% der Gemeinden in Bayern diesen Beitrag. Auch wenn Sie inzwischen eingeräumt haben, dass Ihre Falschbehauptung auf internetbasierter Fehlinformation beruht, bleibt festzuhalten, dass so etwas für Ihren selbsternannten Alleinvertretungsanspruch in Sachen Gerechtigkeit nicht gerade förderlich ist.

2.) Gerechtigkeit ist ein hoher Anspruch, den Sie für sich und die IGS reklamieren.

Wer will jemanden schon widersprechen, der doch nur Gerechtigkeit einfordert!

Doch leider enthält Ihr Schreiben von 10.02.2014 keinen Hinweis und keine Informationen, was Sie und die IGS für eine gerechte Straßenausbaufinanzierung halten.

3.) Ihre Grundsatzfrage, ob ich mit der derzeit gültigen Lindauer Straßenausbausatzung einverstanden bin, beantworte ich mit einem überzeugten JA!

Die Lindauer Straßenausbausatzung stellt eine gerechte Form der Straßenausbaufinanzierung dar.

Zur Frage, was ist Gerechtigkeit, bietet Wikipedia folgende Definition:

Der Begriff der Gerechtigkeit (griechisch: dikaíosýne, lateinisch: justitia, englisch und französisch: justice) bezeichnet einen idealen Zustand des sozialen Miteinanders, in dem es einen angemessenen, unparteilichen und einforderbaren Aus-

--	--

gleich der Interessen und der Verteilung von Gütern und Chancen zwischen den beteiligten Personen oder Gruppen gibt.

Gemessen an dieser Definition von Gerechtigkeit ist die derzeitige Lindauer Straßenausbausatzung gerecht und sozial, weil

- sie die Kosten eines Straßenausbaus gerade nicht ausschließlich und vollständig auf die anliegenden Grundeigentümer umlegt;
- sie den Allgemeingebrauch der jeweiligen Straße durch alle Bürger – je nach Art der Straße – prozentual angemessen allein der Stadt, also uns allen, allen Lindauern aufbürdet;
- Straßenausbaugeschulden nur bei den Grundstücken erhoben werden können, „die aus der Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen einen besonderen Vorteil ziehen können“;
- die Satzung Privilegierte trifft. Grundstückseigentümer sind gegenüber Nichtgrundstückseigentümern privilegiert – allein schon durch ihr Eigentum an Grund und Boden;
- seit Jahren Grundstückswerte und Immobilienpreise angestiegen sind und weiter steigen, wovon ausschließlich deren Grundeigentümer profitieren;
- die Erschließung eines Grundstücks sowie Art und Umfang der Erschließung ein wertbildender Faktor ist, der sich im Wert des Grundstücks niederschlägt;
- die Mehrheit der Bürger nicht die Sachwertsteigerung einer Minderheit finanzieren muss;
- die Straßenausbaubeitragssatzung nicht die Mieter belastet. Denn die Gebühren eines Straßenausbaus können vom Eigentümer als Vermieter nicht auf seine Mieter abgewälzt werden;
- der Vorschlag der Straßenausbausatzungsgegner die Grundsteuer zu erhöhen, die wirklich sozial Schwachen treffen würde. Denn die Grundsteuer kann der Eigentümer meist unmittelbar auf seine Mieter umlegen;
- Gewerbetreibende Grundeigentümer dreifach höher belastet werden als Normal-Bürger;
- in Ausnahmefällen eine atypischer Sachverhalt festgestellt und die Beteiligungsquote zu Lasten der Stadt und zu Gunsten der Grundeigentümer abgeändert werden (bereits geschehen beim Alten Schulplatz);
- in Härtefällen Stundungsmöglichkeiten bestehen.

Mit einer Veröffentlichung meiner vollständigen Antwort vor den Stadtratswahlen bin ich selbstverständlich einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen


Alexander Kiss

P.S.: Sicherlich haben Sie von den Stadträten, deren Wiederwahl Sie nun empfehlen, auch schon erfahren, dass der Beschluss Vergabe von Tiefbauleistungen, Straßensinstandsetzung 2014 und Ausbau Hintere Fischergasse (ein SAS-Projekt) am 30.01.2014 im Lindauer Stadtrat einstimmig gefasst wurde.